

„Salon im Theater“

5. Februar 2018

Ort: TheaterCOUPÉ - Hohenzollerndamm 177 - U-Bahn Fehrbelliner Platz Eintritt:
10 Euro/Person . Einlass: 19:00 Uhr . Beginn: 20:00 Uhr

Lea Rosh im Gespräch mit:

Yorai Feinberg/ Inhaber Restaurant „Feinberg's“

Marina Chernivsky/Leitung des Kompetenzzentrum ZWST e.V

Fabian Weissbarth/ Assistant Director American Jewish Committee

Juliane Wetzel/Antisemitismusforschung TU Berlin

Antisemitismus Hier und Heute: Woher? Was ist zu tun?

Yorai Feinberg: „Nach dem Anschlag auf mein Lokal bin ich optimistischer als zuvor...Hunderte von Briefen und Blumensträußen und viel mehr Gäste als zuvor“

Marina Chernivsky: „Antisemitismus verbleibt nicht „nur“ auf der Einstellungsebene, sondern geht längst ins Handeln über. Die jüngsten Übergriffe machen das sehr deutlich“

Fabian Weissbarth: „Die Studie des AJC (68 Flüchtlinge aus dem Irak und Syrien) belegt, was in den Köpfen von Flüchtlingen vor sich geht: Israel wird nicht nur dämonisiert, sondern dem Staat Israel wird generell das Existenzrecht abgesprochen“

Juliane Wetzel: „Antisemitische Klischees und Ressentiments finden sich jedoch nicht nur an den gesellschaftlichen Rändern, sondern ebenso in der sog. Mitte der Gesellschaft“

Fragen und diskutieren Sie mit !

Fon 030 / 28 04 59 60

Fax: 030 / 28 04 59 63

e-mail: rosh-gmbh@t-online.de

Ich komme allein

Ich komme in Begleitung

